



## Kanae Minato : Geständnisse

Am letzten Schultag steht die Mittelschullehrerin Moriguchi vor ihrer Klasse und erzählt ihnen, dass sie tatsächlich die Schule verlassen wird. Sie erläutert, dass dieser Weggang mit dem „Unfalltod“ ihrer kleinen Tochter zu tun hat. Die Lehrerin rollt vor der Klasse den Fall ihrer Tochter nochmals auf, erzählt warum sie als alleinerziehende Mutter lebt und was es mit dem Vater ihrer Tochter auf sich hat. Dann erhebt sie schwere Vorwürfe gegen zwei Schüler in ihrer Klasse und wirft ihnen vor in Wahrheit ihre Tochter im Hallenbad ermordet zu haben. Sie kündigt an, den Fall nicht der Polizei zu melden, sondern sich selber zu rächen. Moriguchi will, dass die beiden Schüler leiden und sich Tag für Tag an ihre schändliche Tat erinnern.

Nach den Sommerferien ist die Lehrerin Moriguchi tatsächlich weggezogen und ein neuer Lehrer übernimmt die Klasse. Er kündigt an, dass ihn die Vorfälle vom letzten Schuljahr nicht interessieren und er ganz neu beginnen möchte. Für ihn steht ein harmonischer Umgang im Klassenverband an erster Stelle. Als sich nach den Ferien herausstellt, dass Naoki, im Gegensatz zu Shuya, die beiden Beschuldigten, nicht zur Schule kommt, beginnt der Lehrer Naoki, zusammen mit der Klassensprecherin, den Unterrichtsstoff und die Aufgaben vorbei zu bringen. Doch dann passiert zum zweiten Mal das Unfassbare: Naoki tötet seine Mutter. Die Familie, Freunde und Bekannte sind fassungslos. Nicht einmal der Vater wusste von den Taten seines Sohnes, geschweige denn dass er nicht mehr zur Schule ging. Eine Aufarbeitung der Ereignisse beginnt und lässt keinen Beteiligten unberührt und kalt.

Geschickt lässt die Autorin Kanae Minato in jedem Kapitel einen anderen Beteiligten sprechen. Dadurch zeigt sich der Fall in all seinen Facetten und vor allem seiner Tragik. Unaufhaltsam führt die Autorin ihre Leser zum fulminanten Ende.

Ein psychologischer Roman mit Ansätzen eines Psychothrillers, unbedingt lesen!

Fragen Sie in der Regionalbibliothek nach diesem Buch.



Ein Tipp von:  
Rahel Ilg, Bibliotheksleiterin